# NEWSLETTER Tandem

## Editorial

Vieles ist in Bewegung und verändert sich immer schneller. Auch im Beruf gilt es, sich laufend auf neue Situationen einzustellen und sich weiterzuentwickeln. Dies spüren auch Stellensuchende und schätzen dabei ein offenes Feedback der Mentorinnen und Mentoren.

Bei Programm Tandem ist Bewegung Alltag. Kreativität, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Beweglichkeit sind wichtige Faktoren bei der Stellensuche. Am 5. Dezember 2017 haben wir kurz Inne gehalten und mit der Uraufführung des Tandemfilms das 10-jährige Jubiläum von Programm Tandem gefeiert. Auch darin wird aufgezeigt, wie wichtig es ist in Bewegung zu bleiben.

Das Team von Programm Tandem hat sich Anfang 2017 ebenfalls verändert. Susanne Solenthaler nutzte die Chance und trat im April die Stelle als Fachmitarbeiterin an. In der Administration durften wir Petra Preisig willkommen heissen. Beide haben sich in ihrer neuen Rolle bereits gut eingearbeitet und eingelebt. In kurzer Zeit hat sich ein neues, positives und zielorientiertes Team gebildet.
Bewegung und Veränderung ist also durchaus positiv, wenn man die Chancen erkennt und nutzt.

Unter dem Titel „Was unsere Mentorinnen und Mentoren sonst noch bewegt" berichtet Markus Doesseger. Er hat im Tesla Roadster „Blue" die Welt in 80 Tagen umrundet.

René Hüppi
Programmleiter

**„Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten musst du in Bewegung bleiben."**

**Albert Einstein**

TANDEM 18 plus

TANDEM 50 plus

TANDEM Plus

## Neue Teamzusammensetzung bei Programm Tandem

**Petra Preisig**
**Administration**

Seit dem 1. April 2017 bin ich mit grosser Freude als Mitarbeiterin Administration bei Programm Tandem tätig. In dieser Zeit konnte ich schon viele tolle Mentorinnen und Mentoren kennenlernen - sei es bei uns an der Bankgasse oder am Stand der OFFA-Freiwilligenmesse.
Ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinem zweijährigen Sohn in der Gemeinde Degersheim. Die Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie in der freien Natur, beim Wandern oder bei einer Velotour mit Grillplausch im nahen Wald.

Ursprünglich lernte ich Malerin, da mir das Kreative und der Kontakt zu unterschiedlichen Menschen immer sehr gut gefallen hat. Nach der Lehrzeit arbeitete ich während zwei Jahren auf dem erlernten Beruf und bildete mich parallel zur technischen Kauffrau weiter.
Damit ich die theoretischen kaufmännischen Kenntnisse in der Praxis anwenden konnte, nutzte ich die Chance und trat eine Stelle als Verkaufsleiterin im Fachhandel für Malerbedarf an. Während drei Jahren war ich für den Verkauf der Produkte, die Lagerbewirtschaftung, das gesamte Auftragswesen und die Beratung der Kunden zuständig.

Bis zur Geburt unseres Sohnes arbeitete ich in einer 100%-Anstellung als Sachbearbeiterin in einem Transportunternehmen. Diese Tätigkeit führte ich nach dem Mutterschaftsurlaub in einem reduzierten Pensum fort.

Die Ausschreibung der Stelle in der Administration bei Programm Tandem hat mich sofort angesprochen. Ich wurde herzlich aufgenommen und bei der Einarbeitung toll unterstützt. Ich bin so richtig gut angekommen!

Ich freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben, die Mitarbeit im Tandem-Team und die vielen neuen Kontakte mit den Mentorinnen und Mentoren sowie den Stellensuchenden.

**Susanne Solenthaler**
**Fachmitarbeiterin**

Nach fünf Jahren in der Administration, arbeite ich nun seit April 2017 mit einem 50% Pensum als Fachmitarbeiterin bei uns im Programm Tandem.
In dieser Zeit habe ich schon etliche Aufnahmegespräche mit Stellensuchenden geführt; mich auf die Suche nach passenden Mentorinnen und Mentoren gemacht; zu Matching Gesprächen eingeladen und bereits auch einige Tandems auf ihren Weg geschickt.

Ich fühle mich wohl in dieser neuen Rolle. Den vielseitigen Kontakt mit ganz unterschiedlichen Stellensuchenden empfinde ich als grosse Bereicherung in meiner Arbeit. Die mit der Tätigkeit der Fachmitarbeiterin verbundene engere Zusammenarbeit mit unseren Mentorinnen und Mentoren schätze ich ebenfalls sehr.

Durch meine Anstellung in der Administration, konnte ich die letzten Jahre wertvolle Erfahrungen rund um den Bewerbungsprozess und den Arbeitsmarkt sammeln. So ist in mir auch der Wunsch gereift, Stellensuchende in einer aktiveren und damit auch mehr beratenden Form zu unterstützen. In der neuen Funktion als Fachmitarbeiterin bei Programm Tandem ist mir das nun möglich.

Um meine Kenntnisse in der Arbeitsintegration sowie der Gesprächsführung noch zu vertiefen, starte ich im September an der Fachhochschule in St. Gallen eine Weiterbildung im Bereich Job-Coaching. In diesem Lehrgang werden wir uns mit allen Feldern und Facetten der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt auseinandersetzen.

Ich gehe die neuen Aufgaben offen und motiviert an. Dabei freue ich mich auf ein gutes Miteinander mit unseren Mentorinnen und Mentoren sowie auf die Zusammenarbeit im Tandem-Team.

## Programm Tandem an der Freiwilligenmesse

Freiwilligenarbeit sichtbar machen. An der diesjährigen OFFA präsentierte die Fachstelle benevol St. Gallen erstmals eine Sonderschau zu diesem Thema. Rund 20 Organisationen waren an einem Stand oder der Flyerwand zu sehen. Für uns eine willkommene Gelegenheit auch unser Programm der breiten Öffentlichkeit zu zeigen.

Verstärkung erhielt unser Dreierteam dabei von einigen unserer freiwilligen Mentorinnen und Mentoren, die zusammen mit uns vor Ort waren. So konnten wir Programm Tandem während der fünf Messetage zahlreichen interessierten Offabesucherinnen- und besuchern näherbringen.

Interessante Gespräche entstanden aber nicht nur mit Besucherinnen und Besucher der Offa, sondern auch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Freiwilligen-Organisationen. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie vielfälltig Freiwilligenarbeit sein kann. Sei es in der Kinder- und Jugendarbeit, im Behindertenbereich, in der Betreuung von älteren Menschen, in der Organisation von Musikveranstalltungen oder eben als Mentorin/Mentor bei Programm Tandem.

Schön zu sehen, wie viele Menschen sich freiwillig engagieren. Jeder einzelne seinen Fähigkeiten und Interessen entsprechend. Wir freuen uns bereits jetzt auf den nächsten OFFA-Auftritt im April 2018

## Was unsere Mentorinnen und Mentoren sonst noch bewegt

**In 80 Tagen mit dem Elektroauto um die Welt**
Im Rahmen der 80edays, der ultimativen Herausforderung für Elektrofahrzeuge, umrunden 11 Mannschaften aus neun Ländern mit E-Mobilen in 80 Tagen die Welt. Mit dabei, das schweizer Team mit unserem Mentor Markus Doessegger.

---

**In 80 Tagen mit Tesla Roadster „Blue" um die Welt.**
**Eine Herausforderung für Team und Fahrzeug die prägt.**

16. Juni 2016, 13:05 Uhr, „Blue" durchquert den Triumphbogen in Barcelona. Kurz danach weist uns Chistopher Kolumbus den Weg nach Westen.

Die Reise beginnt mit dem Ziel in exakt 80 Tagen und 25'000km Fahrt, den Triumphbogen am 4. September 2016 von der Gegenseite zu durchqueren.

Während Amerikaner ihre Camper in den Campgrounds mit Strom versorgen, futtert eben der 56kWh Akku von „Blue", mit den entsprechenden Adaptern an denselben Ladepunkten.
Via die UNO in NY, Columbus, Indianapolis, Laramie auf dem Colorado Plateau, dem Salzsee bei Salt Lake City erreichen wir so die Spielerstadt Reno in Nevada.

Ein Motorenschaden wirft uns 7 Tage im Zeitplan zurück. Die Geschichte „The Greatest Autorace Ever" (1908 New York to Paris Race) ist für uns Motivation genug das Ziel der 80 Tage nicht aus den Augen zu verlieren.

Ein Haufen noch viel ergeiziger Jungs umrundete 100 Jahre zuvor ebenfalls schon die Welt.

„Blue" fasst in Los Angeles neue Turnschuhe und kurz darauf steht der Pazifik Cargo Flug auf dem Programm.

Was anfangs 5 Tage dauern sollte, wird zur 16 tägigen Geduldsprobe. Wir hatten zuerst das Privileg eine Fahrprüfung zu absolvieren, bevor wir die 5'000km lange Strecke von Guangzhou aus quer durch China in Angriff nehmen konnten.
Das uns durch Kasachstan fast 3'000km Drittklass - Strassen bevorstehen, konnten wir nur

ahnen, als wir die Grenze von China hinter uns liessen. Von Cheliabinsk (hinter dem Uralgebirge) aus via Moskau und Kiev bis an die Ungarische Grenze war der Google Translater (Kyrillisch vs. English) unser ständiger Begleiter in Sachen Kommunikation. Dass wir in Kaluga, dem ehemaligen Russischen Weltraumforschungszentrum, ein Museum mit sämtlichen Weltraumkapseln der ehemaligen Sowjetunion besuchen durften, war ein ganz aussergewöhnlicher Leckerbissen für uns, den wir nie mehr vergessen werden.
Zwei unglaubliche Tages- und Nachtfahrten brachten uns genau um 10:00 Uhr zu unserem eigens geplanten Event in der Umwelt Arena in Spreitenbach, den wir wirklich geniessen durften.

Kein Tag liess sich im Voraus planen und jeder Tag brachte die Eine oder Andere Herausforderung mit sich. Beinahe jeder Tag war hart am Limit bezüglich Müdigkeit, Platzmangel im Auto sowie den Strassen- und Temperaturverhältnissen.
Bei Allem was wir taten waren wir uns immer bewusst, dass wir unsere eigene Sicherheit, trotz viel Ungewissheit und konstanter Zeitnot, nie vernachlässigen durften.

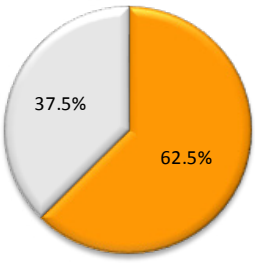
**Team Switzerland im Tesla am Salzsee (Salt Lake City)**

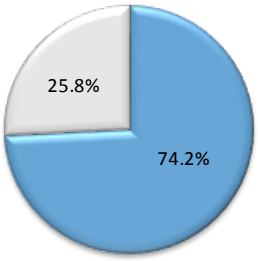
**Wir haben unser Ziel, die Welt in exakt 80 Tagen in einem 100% Elektrofahrzeug zu umrunden, erreicht!**

Die Story von 80edays auf dem Web:

www.80edays.com
https://twitter.com/80edays_ch1
https://twitter.com/go4Tesla

## Erfolgsquote Tandem 2017




Im laufenden Jahr haben Dank der Unterstützung der freiwilligen Mentorinnen und Mentoren im Programm 18plus 62.5% der jugendlichen Stellensuchenden eine Anschlusslösung gefunden, bei Tandem 50plus sind es 74.2%.

**Impressum**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Erscheinung | 2x jährlich | Redaktionsadresse | Programm Tandem |
| Auflage | 700 | | Bankgasse 8 |
| Redaktion und Gestaltung | René Hüppi, Susanne Solenthaler, Petra Preisig | | 9000 St.Gallen |
| Druck | Ostschweiz Druck AG, Wittenbach | | Tel. 071 227 07 90 |
| e-Mail | info@tandem-sg.ch | | Fax 071 227 07 99 |

Aus Platzgründen können wir leider nicht alle Mentorinnen und Mentoren abbilden.